

commonachum suum nominant illum **Corbejenses nostri** in **Chronico nostro Mspto.**

Zu 936:

Cod. pag. 522. Testantur ergo **Chronicon nostrum Msctum.** et **coactaneum nostraque diplomata Corbejensis,** Heinricum aucupem ex hac luce migrasse anno 936 VI. non. Julii.

Cod. pag. 604, s. bei Wedekind No. 46.

Regnavit „Chuonradus“ usque in annum 918, quo „Heinricus“ filius „Oddonis“ regnum suscepit, qui anno 936 obiit, teste **Chronico excitato**¹⁾.

Zu 936:

Cod. pag. 70S, bei Wedekind No. 61.

Hujus villae (Kroppenstedts nämlich) primum mentionem injecere **Corbejenses nostri** in **Chronico suo coactaneo** ad annum 936 referentes, comitem Sisridum fundatorem monasterii in Westergroningen tradidisse, quicquid habuerit in ultraque Croppenstide, Vrendelingen, Westergroningen, Ostergroningen, Heteborn, Dalethorpe et saltu Hakel cum omnibus ad eadem loca pertinentibus.

Zu 938:

Hannoversche Gel. Anz. 1750, St. 40, S. 160, bei Wedekind No. 11.

Der von Henrico mit der Hadeburg erzeugte Thancmarus wurde nicht Ao. 939, sondern Ao. 938 zu Eresburg erschlagen, wie das Chron. Corb. m. bezeugt, weil er nach demselben ohne Erben verstorben²⁾.

Hannov. Gel. Anz. 1752, S. 803. Nach dem Berichte der Ao. 938 zu Heresburg gelebten Mönche ist daselbst Thancmarus Heinrici Aucupis Sohn erschlagen, wie die Corbejenses in ihrem trefflichen Chronikon ausführlich anmerken.

Zu 940:

Cod. pag. 745 (bei einer Urkunde, die in demselben Jahre zu Corvey ausgestellt ist).

Fuisse etiam eo tempore Ottонem Corbeiac e **Chronico nostro** patet.

Zu 942:

Cod. pag. 622, bei Wedekind, Fragment No. 51.

¹⁾ Hier eingereiht, weil es mit einer anderen Chronikstelle in Verbindung stand, und auch durch die vorhergehende Stelle der Chronik vindisirt wird; ohne Datum findet man freilich auch den Tod Heinrichs zu 936 in den Fassis. —

²⁾ Die erste Notiz ließ sich allenfalls durch die Fass. erklären; die zweite schon nicht; auch spricht die folgende Stelle dafür, daß das Citat der Chronik angehört.